

# CURRICULUM

**Pädagogisches Konzept für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im  
Bundesfreiwilligendienst im Arbeitslosenverband Deutschland  
Landesverband Brandenburg e.V.**

*„Wer sich freiwillig für das Gemeinwohl engagiert, lernt fürs  
Leben und entwickelt die eigene Persönlichkeit weiter“.*

Nach den Vorstellungen der Bundesregierung sollen in Zukunft Frauen und Männer jeden Alters -ab Vollendung ihrer Vollzeitschulpflicht- auf freiwilliger Basis an dem neuen Freiwilligendienst teilnehmen. Die Aufgaben, die auf die sozial engagierten Menschen warten, sind mit denen, die im Rahmen des Zivildienstes angefallen sind, identisch.

Die Freiwilligen im Bundesfreiwilligendienst werden in den Einsatzstellen des Trägers des Arbeitslosenverbandes Brandenburg e.V. mit einem pädagogischen Konzept über das Jahr fachlich begleitet und können sich ihrem Ansprechpartner/in jederzeit anvertrauen. Die Einsatzstellen verfügen über sehr gut ausgebildete Fachkräfte, mit den entsprechenden theoretischen und praktischen Erfahrungen. Hier werden den Bundesfreiwilligen mehrere Tätigkeitsfelder angeboten. Dadurch werden positive Effekte zum Sammeln neuer Eindrücke, Erfahrungen und Kompetenzen gesetzt. Darüber hinaus wird die Einbeziehung der Freiwilligen in das Gesamtkonzept der Einsatzstellen wie z.B. der Mehrgenerationenhäuser bzw. der Arbeitslosenservice-Einrichtungen gesichert. Die Tätigkeitsfelder und die begleitende Qualifizierung sind eng auf einander abgestimmt.

Dabei sollen nicht nur soziale, ökologische, kulturelle und interkulturelle Kompetenzen vermitteln werden, sondern es wird gleichzeitig auch das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl gestärkt.



**Pädagogisches Konzept für die Teilnehmer/innen  
über 27 Jahre im Bundesfreiwilligendienstes im  
Arbeitslosenverband Deutschland  
Landesverband Brandenburg e.V.**

**Durchführung erfolgt durch das ALV-Bildungswerk Brandenburg e.V.**

**Dauer der Qualifizierung: 12 Weiterbildungstage bei einer Dienstzeit  
von 12 Monaten** (geplant in verpflichtende Module und frei wählbare Module,  
1 Modul = 2 Tage/1UE = 1 ½ Stunden)

**Methoden der fachlichen Begleitung:**

Moderne Seminare/Einzelgespräche/Lernen im Arbeitsprozess/regionales Lernen/  
Feedback/Diskussionen/Erfahrungsaustausch/praktische Übungen

**Weiterbildung zur persönlichen Kompetenzerweiterung**

**I. Pflichtmodule**

**Modul I: 2 Tage je 3 UE**

**Ich entscheide! - Patientenverfügung und Co -**

- Umgang mit der eigenen Vergänglichkeit / Verlust der Handlungsautonomie
- rechtliche / medizinische Grundlagen
- Unterschiede zw. Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung
- wenn ich meine Entscheidung ändern möchte
- wohin, wenn ich Fragen habe

**Ohne Stress! - Aufgabenorganisation und Entlastung im Alltag -**

- Erkennen und Bewerten von eigenen Zielen
- was ist kurz- und langfristig möglich
- eigene Grenzen richtig einschätzen
- Hilfe und Methoden / Tipps und Zeitmanagement



## Modul II: 2 Tage je 3 UE

### Hilfe holen - heißt Stärke zeigen

- Stärken- und Schwächenanalyse/Analysemöglichkeiten
- Selbstbewusstsein/Selbstdarstellung/Glaubwürdigkeit
- Talente erkennen, besser nutzen
- Schwächen erkennen und an ihnen arbeiten
- fachliche und soziale Kompetenzen

### Gesundheitsprävention - Gesunde Lebensweise- Warum?

- Erarbeitung einer (neuen) Definition - Gesunde Lebensweise
- Gruppenarbeiten
- Vermittlung der Pathophysiologie bei der Entstehung von Krankheiten und Folgeerkrankungen beispielsweise Diabetes und Bluthochdruck
- Erarbeitung von selbst verantwortbaren Vorsorgemaßnahmen
- Bearbeitung von Themen der Teilnehmer/innen
- Alltagstauglichkeit spezieller Maßnahmen
- Umsetzbarkeit einer gesunden Lebensweise

## Modul III: 2 Tage je 3 UE

### Gefahrenabwehr im privaten/häuslichen Bereich

- Vermittlung von Grundlagenwissen
- Gefahrenabwehrplan (was beinhaltet dieser)
- Gefahrensituationen erkennen
- Richtiges Verhalten bei Gefahr
- Überblick, ab wann und zu wem nehme ich Kontakt auf
- Notfallmaßnahmen praxisnah demonstriert

## Modul IV: 2 Tage je 3 UE

### Zivilcourage

- allgemeiner Teil
- was sollte man wissen
- Einblick in das Polizeiaufgabengesetz/Missverständnisse beim Bürger
- Zuständigkeiten, was macht ihre Arbeit aus
- Bürgernähe und Zivilcourage



### Sucht- und Gewaltprävention

- Gesetz im Land Brandenburg
- Sucht- und Drogenprävention
- Verhaltensorientierte Prävention
- Gewaltprävention
- Verkehrserziehung

## II. Wahlmodule

### Modul V: 2 Tage je 3 UE

#### Konfliktmanagement

- Definition
- bestehende Konflikte bewältigen
- notwendige Konflikte anpacken
- überflüssigen Konflikten vorbeugen

#### Kommunikation

- Grundlagen
- Kommunikationsverhalten
- Einsatz der eigenen Körpersprache

#### Das Sozialsystem der BRD, Tendenzen der Entwicklung

- Entstehung und Entwicklung des Sozialsystems in Deutschland
- Prinzipien des Sozialsystems und Ausprägung
- Tendenzen der Entwicklung (demographische Entwicklung/Renten; Krankenkassen; Sozialhilfe; Behinderte Menschen)

### Modul VII: 2 Tage je 3 UE

#### Umgang mit „alltäglichem Recht“

- Einteilung der Gerichte
- gerichtliches Mahnverfahren
- Klageverfahren
- Zwangsvollstreckung/die Arbeit des Gerichtsvollziehers
- Verjährungsfristen
- Inkassounternehmen und ihre Rolle



### **Der Verfassungsschutz**

- Die Arbeit des Verfassungsschutzes
- Links- und Rechtsextremismus
- Gefahren für unsere Demokratie

### **ODER**

### **Unsere Landeshauptstadt**

- Projekttag in der Gedenkstätte Lindenstraße

### **Modul VIII: 2 Tage je 3 UE**

#### **Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit, ihre Auswirkung und das System der Arbeitsverwaltung**

- Arbeitsverwaltung (Entwicklung der Arbeitslosigkeit; Auswirkungen; SGB III)
- Langzeitarbeitslosigkeit (Auswirkungen; SGB II)

### **Modul IX: 2 Tage je 3 UE**

#### **Sich selbst und andere besser verstehen**

- Probleme und Konflikte - im Privaten wie in der Arbeit - resultieren häufig aus Schlussfolgerungen vom eigenen auf fremdes Wahrnehmen. Oft fehlt uns auch das Verständnis für das Handeln anderer Menschen
- Warum verstehen wir den einen gut, den anderen gar nicht? Warum machen wir oftmals „die gleichen Fehler“? Warum bringt mich etwas auf die Palme, jemand anderen aber nicht? Ich bin anders als die anderen – aber warum?
- Die verschiedenen menschlichen „Grundmuster“ und ihre Wirkweisen.
- Zwischenmenschliche Kommunikation und mögliche Auswirkungen



## Modul X: 2 Tage je 3 UE

### Die Kunst, endlich mal „Sachen „ Zu lassen

- Mal ne Woche Urlaub von den doofen Angewohnheiten
- Mal „Sachen“ sehr bewusst weglassen
- Mein Umgang mit Langeweile
- Wie erziehe ich meinen inneren Schweinhund

## Modul XI: 2 Tage je 3 UE

### Globalisierung, Umweltschutz, Klimawandel, Abfall (-vermeidung)

- Auswirkung von Globalisierung auf den Klimawandel
- Globalisierung und Umweltschutz (Wechselwirkung - Raubbau oder Bedingung)
- Wegwerfgesellschaft ein System von Abfall und Abfallvermeidung als wirtschaftliches Modell

## Modul XII: 2 Tage je 3 UE

### Ich als Patient in unserem Gesundheitssystem

- Aufbau
- Akteure und ihre Verantwortlichkeit
- Struktur der medizinischen Versorgung (Finanzierung)
- Kommunikation zwischen Arzt und Patient unter Beachtung des Zeitfaktors
- IGeL- Leistungen
- Gesundheitsinformationen

### Unsere Schulungsorte im Land Brandenburg für 2020:

- Mehrgenerationenhaus Bestensee, Waldstr. 33, 15741 Bestensee
- Mehrgenerationenhaus Großräschen, R.-Breitscheid-Str. 5, 01983 Großräschen
- Mehrgenerationenhaus Brandenburg, Bahnhofstr. 1A, 14774 Brandenburg
- BEZ Lugau, Lugauer Hauptstr. 79, 03253 Doberlug Kirchhain / OT Lugau
- Arbeitslosenservice Strausberg, Klosterdorfer Chaussee 15, 15344 Strausberg